



Allgemeinmediziner Hans Henning Kubusch (l.), Vorsitzender des Beverunger Seniorennetzes freut sich, mit dem jungen Augenarzt Amr Akel einen Nachfolger für die ehrenamtliche Netzwerkarbeit gefunden zu haben. | © Burkhard Battran

Beverungen

Nachfolger für Seniorennetz in Beverungen ist gefunden

Der Leiter des Beverunger Seniorennetzes will sich aus dem Vorstand zurückziehen. Mit dem Augenarzt Amr Akel steht die nächste Generation bereit



Burkhard Battran
10.02.2019 | Stand 09.02.2019, 18:08 Uhr

Beverungen. Das Beverunger Seniorennetz ist Vorbild für viele ähnliche Aktivitäten in der Region. Vor zehn Jahren wurde der Verein gegründet. Initiator und Motor ist der Beverunger Arzt im Ruhestand, Hans-Henning Kubusch (74).

Zum Ende des Jahres will sich Kubusch aus der Vorstandsarbeit zurückziehen.

„Eigentlich wollte ich schon im letzten Jahr aufhören. Aber weil sich kein Nachfolger gefunden hat, habe ich gesagt, dass ich noch ein Jahr weitermache“, sagt Kubusch.

Nach diesem Jahr soll aber endgültig Schluss sein. Kubusch wird sich dann mit gutem Gewissen zurückziehen können: Er hat einen Nachfolger gefunden. Der junge Beverunger Augenarzt Amr Akel (35) hat sich angeboten, den Vorsitz zu übernehmen. Dem Verein ist wichtig, dass ein in Beverungen tätiger Mediziner das Seniorennetz leitet. Bei der nächsten turnusmäßigen Generalversammlung Anfang 2020 sollen die offizielle Wahl und Amtsübergabe erfolgen.

»Sehr gerne bereit, mich im Seniorennetz zu engagieren«

„Ich bin sehr gerne bereit, mich in verantwortlicher Weise im Seniorennetz zu engagieren, auch wenn ich ein bisschen in das Amt hineingetrieben wurde“, sagt Akel. Der Augenarzt ist im Sommer von Karlsruhe nach Beverungen gekommen.

Er wird die Praxis von Hans von Randow übernehmen, der in naher Zukunft in den Ruhestand gehen will. Amr Akel ist als Augenarzt vor allem auf die Behandlung von seniorentypischen Augenleiden spezialisiert und somit auch als Mediziner nah am Thema. Amr Akel und seine Frau Aline wohnen in Bad Karlshafen.

„Es war der Beverunger Bürgermeister Hubertus Grimm, der uns auf die Arbeit des Seniorennetzes aufmerksam gemacht hat. Während ich doch noch sehr mit dem Aufbau meiner Arbeit in der neuen Praxis beschäftigt war, hat sich meine Frau sofort im Seniorennetz engagiert“, berichtet Akel. Das laufende Jahr wollen Kubusch und Akel nutzen, die Führung Schritt für Schritt zu übertragen. „Auch danach werde ich immer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Aber vor allem freue ich mich, dass es gelungen ist, das Seniorennetz an die kommende Generation zu übergeben“, sagt Kubusch. „Zum Glück leite ich das Netz auch nicht allein, sondern weiß, dass es ein sehr engagiertes Team gibt, dass die Arbeit trägt“, betont Akel.

2009 ist der Verein Seniorennetz Beverungen angetreten, einen Ratgeber zu erstellen, der alle wichtigen Informationen für Senioren vor Ort komprimiert zusammenfasst. Ein Seniorenbüro mit regelmäßigen Sprechstunden rundet das Angebot ab. „Vor allem aber

ging es darum, alle in der Seniorenarbeit tätigen Akteure miteinander zu vernetzen", betont Kubusch.

Akteure aus Lauenförde und Bad Karlshafen haben sich angeschlossen

Das ist nachhaltig gelungen. Inzwischen konnte das Seniorennetz auf das gesamte Dreiländereck ausgedehnt werden, indem sich auch die Akteure aus Lauenförde und Bad Karlshafen angeschlossen haben. „Die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Beverungen zeigt sich auch daran, dass der mit Seniorenthemen betraute hauptamtliche Verwaltungsmitarbeiter seinen Arbeitsplatz nicht mehr im Rathaus, sondern hier vor Ort im Seniorenbüro im Servicecenter hat", erklärt Kubusch. Seit dem Sommer hat Verwaltungsmitarbeiter Burkhard Mikus seinen Arbeitsplatz im Seniorenbüro.

Soeben ist die zweite Auflage der Senioren-Infobroschüre erschienen. Sie ist nach drei Jahren auf 40 Seiten angewachsen, da sie auf das gesamte Dreiländereck ausgeweitet wurde. Zudem erscheint seit eineinhalb Jahren ein regelmäßiger Newsletter des Seniorennetzes, der über aktuelle Entwicklungen informiert.

Das Seniorennetz betreibt auch eine professionelle Homepage und veranstaltet eigene Aktivitäten wie den Tag der Generationen, der in diesem Jahr zum fünften Mal stattfinden wird. Voraussichtlich im September soll es auch eine Feier zum zehnjährigen Bestehen des Seniorennetzes geben. Der Verein hat etwas über 100 Mitglieder. Rund 15 Ehrenamtliche engagieren sich aktiv im Verein.